

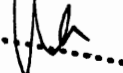
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Berliner Verband für  
Arbeit und Ausbildung  
Herrn Louis Kaufmann  
Oranienstraße 25

10 969 Berlin

EINGEGANGEN

30. SEP. 2009

Erl. ... 

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

II C 3

Bearbeiter/in:

Uwe Tolksdorf

Zimmer:

3.040


Telefon:

(030) 9028 (Intern: 928) 1474

Telefax:

(030) 9028 (Intern: 928)

Datum:

 09.2009

**Förderung von Integrationsberatern im Rahmen von  
Arbeitsgelegenheiten der Entgeltvariante  
Ihr Schreiben vom 14.08.2009**

Sehr geehrter Herr Kaufmann,

mit Ihrem Schreiben an StS Liebich haben Sie eine Stellungnahme aus Sicht Ihres Verbandes zur o.g. Förderung abgegeben und einen Vorschlag zur Modifizierung unterbreitet. Ich danke Ihnen für die Anregung, für eine Ergänzung im Sinne Ihrer Überlegungen sehe ich jedoch aus folgenden Gründen keinen Anlass:

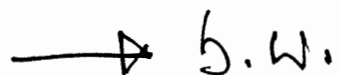
1. Die Förderung von Stellen zur Beratung der AGH-Teilnehmer/-innen ist als Modellprojekt gedacht, das bei großen, bewährten Beschäftigungsträgern mit einem entsprechend hohen qualitativen Niveau durchgeführt werden soll. Die Integrationsberater, Regiekräfte mit entsprechender beruflicher Erfahrung, sollen im Rahmen einer Vollzeitstelle tätig sein und sich ganz dieser Aufgabe widmen. Ergänzende Schulungen und Austauschforen sind zwingend vorgesehen. Vor dem Hintergrund der zeitlichen Begrenzung bis 31.12.2010 und des Qualitätsanspruches ist eine rasche Einarbeitung der Berater/-innen und enge Abstimmung sowie Berichterstattung zum Projektverlauf unabdingbar.

2. Anders als bei der von Ihnen erwähnten Trägerförderung gehe ich davon aus, dass diese Stellen zu 100 Prozent aus den für dieses Instrument bereitstehenden Mitteln finanziert werden. Grundsätzlich soll mit diesen Mitteln keine Ergänzungsförderung für bestehendes Regiepersonal erfolgen, die sich dann nur am Rande der Integrationsberatung widmen. Das würde auch bedeuten, dass kleine Träger nur Teilzeitkräfte beschäftigen könnten. Die Finanzierung von Vollzeitstellen – im Bereich der kleineren Träger dann trägerübergreifend – erscheint demgegenüber sinnvoller und wirtschaftlicher. Vor dem Hintergrund der erforderlichen Schulungen und Austauschgremien sowie der Abstimmungs- und Controllingprozesse wird ein weit größerer Kreis von beteiligten Trägern bzw. Integrationsberatern nicht befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Michel Michel



Dienstgebäude:  
Oranienstraße 106  
10969 Berlin



Fahrverbindungen:  
- U6 Kochstr., Bus M29  
- U8 Moritzplatz, Bus M29  
- U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg)  
- S1, S2, S25 Anhalter Bahnhof, Bus M29  
- Bus M29, 248

Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag  
von 10.00 bis 14.00 Uhr  
bzw. nach Vereinbarung

Zahlungen bitte  
bargeldlos nur an die  
Landeshauptkasse,  
Klosterstr. 59  
10179 Berlin

Kontonummer  
58-1 00  
9 919 260 800  
0 990 007 600  
10 001 520

Geldinstitut  
Postbank Berlin  
Berliner Bank AG  
Landesbank Berlin  
LZB Berlin

Bankleitzahl  
100 100 10  
100 200 00  
100 500 00  
100 000 00

E-Mail: [Uwe.Tolksdorf@senias.berlin.de](mailto:Uwe.Tolksdorf@senias.berlin.de)

(Der Empfang elektronisch signierter Dokumente ist vorerst nicht möglich.)

Internet: [www.berlin.de/sen/ias/](http://www.berlin.de/sen/ias/)